

# NEWSLETTER

Centre for Human Rights

Ausgabe 3

Nuremberg Street of Human Rights  
© Birgit Fuder

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hoffen, Sie hatten alle einen erholsamen Sommer. Heute dürfen wir Ihnen bereits unseren dritten Newsletter präsentieren.

Während unserer Sommerpause ist das CHREN weiter gewachsen: Wir heißen Frau Dr. Alexandra Kaiser herzlich bei uns willkommen und freuen uns schon jetzt auf eine intensive Zusammenarbeit.

Helfen Sie zukünftig gerne mit, Ihre Projekte, Veranstaltungen und Publikationen im Kolleg\*innenkreis bekannt zu machen und senden Sie eine Mail an [anna-katharina.koenig@fau.de](mailto:anna-katharina.koenig@fau.de).

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Ihre Redaktion

Katharina König & Sandra Ehard



[Dr. Alexandra Kaiser](#)

WELCOME

## #savethedate

**Wirtschaft, Partnerschaft, Verantwortung:  
Wege im Umgang mit der Volksrepublik  
China**

Podiumsdiskussion  
am 24.09.2022 ab 18:00 Uhr im Historischen  
Rathaussaal Nürnberg

**M.A. Human Rights Opening Ceremony**  
Mittwoch, 26.10.2022 ab 18:15 Uhr  
Kollegienhaus, Senatssaal (KH 1.011)  
Erlangen

**CHREN-Forschungskolloquien**

jeweils 18:00 Uhr

→ 02.11.2022

→ 07.12.2022

→ 18.01.2023

→ 15.02.2023

UPCOMING EVENTS – BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN – UPCOMING EVENTS

# VERANSTALTUNGEN

UPCOMING EVENTS – BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN – UPCOMING EVENTS

## M.A. Human Rights Opening Ceremony 2022 with Prof. Adam Bodnar

Professor of Law and former Ombudsman of the Republic of Poland  
(2015 – 2021)

The Human Rights M.A. warmly invites all to the opening of the academic year with special speaker Prof. Adam Bodnar. The opening ceremony will be held on Wednesday, **October 26<sup>th</sup> at 18:15** in the Senatssaal (KH 1.011).



## Wirtschaft, Partnerschaft, Verantwortung: Wege im Umgang mit der Volksrepublik China

Podiumsdiskussion zu Ehren von Sayragul Sauytbay, Trägerin des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises 2021 moderiert von Prof. Dr. Markus Krajewski

**24.09.2022 ab 18:00 Uhr** im Historischen Rathausaal der Stadt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Lehrveranstaltungen der CHREN Mitglieder:

Die menschenrechtsrelevanten Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022 /2023 an der FAU sind ab sofort auf unserer [Homepage](#) [abrufbar](#).

## CHREN Forschungskolloquien

- 02.11.2022 (JDC 0.127)
- 07.12.2022 (Raum wird noch bekannt gegeben)
- 18.01.2023 (JDC 0.127)
- 15.02.2023 (JDC 0.127)

jeweils um 18:00 Uhr

# VERÖFFENTLICHUNGEN



Prof. Dr. Christoph Safferling

**Aufsatz: Macht und Ohnmacht des Völkerstrafrechts**

Goldammer's Archiv für Strafrecht 7/2022, S. 361

*Der Krieg in der Ukraine stellt das Völkerstrafrecht vor enorme Herausforderungen. Der klare Bruch des Völkerrechts und die verbrecherische Aggression durch Russland gegenüber der Ukraine lässt sich sehr wahrscheinlich nicht strafrechtlich verfolgen. Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die während des Krieges geschehen, führen aber bereits zu Ermittlungsverfahren auf internationaler Ebene beim Internationalen Strafgerichtshof und ebenso auf nationaler Ebene durch den Generalbundesanwalt. Das Völkerstrafrecht ist kein zahnloser Papiertiger oder symbolisches Strafrecht. Die Fülle an Beweismaterial zu ordnen und in konkrete Anklagen zu gießen, ist für die Ermittler in Den Haag, Karlsruhe und andernorts eine große Aufgabe.*

Online abrufbar: [https://www.cfmuller.de/goltdammers\\_archiv.htm](https://www.cfmuller.de/goltdammers_archiv.htm)



Dr. Rainer Huhle

**„Das Phänomen Straflosigkeit und seine Verortung im lateinamerikanischen Kontext in Vergangenheit und Gegenwart“**

Rainer Huhle zeichnet in dieser Studie die Entwicklung des Phänomens Straflosigkeit im lateinamerikanischen Kontext nach. Er beschreibt und analysiert die Entwicklung von völkerrechtlichen Konventionen und internationalen Rechtsnormen und erläutert, wie eine Umsetzung von Staatenpflichten zur Strafverfolgung in Lateinamerika ohne die von der Zivilgesellschaft und insbesondere den Verbänden von Opferangehörigen entwickelten und vorgebrachten Forderungen kaum denkbar gewesen wäre.

Der Text kann als gedruckte Broschüre beim FDCL bestellt [oder hier herunter geladen werden.](#)

# AUS DEN PROJEKTEN

## Gesund! Teilhabe im Gesundheits- und Pflegesektor



Der [Forschungsbereich Migration, Flucht und Integration](#) freut sich über die Bewilligung des neuen Forschungsprojekts „Gesundheit! Teilhabe im Gesundheits- und Pflegesektor“. Vor dem Hintergrund eines sich verstärkenden Personalbedarfs im Gesundheits- und Pflegebereich und sich immer häufiger abzeichnender Versorgungslücken, sind Arbeitskräfte aus dem Ausland bereits jetzt nicht mehr wegzudenken. Ihre Anwerbung, vor allem aber auch nachhaltige Beschäftigung hängt maßgeblich von den Arbeitsbedingungen und ihrer beruflichen und sozialen Teilhabe ab. Das neue Forschungsprojekt greift diese Problematik auf und möchte gute Bedingungen für prekär Beschäftigte mit Migrationsgeschichte im Gesundheits- und Pflegesektor identifizieren, um ihre Bleibeorientierung zu stärken.

Das Projekt wird von der [Stiftung Mercator](#) gefördert und ist ab 15. September 2022 am CHREN angesiedelt. Kooperationspartner ist das [Institut für Geographie](#) der FAU.

## Human Rights Clinic Praxisprojekt 2021/2022: Grund- und menschenrechtskonforme Aufnahme afghanischer Ortskräfte – Expert Opinion ist jetzt abrufbar –



Nachdem im Sommer 2021 die internationalen Truppen überraschend abrupt aus Afghanistan abgezogen waren, fiel das Land mit der Einnahme Kabuls am 15. August 2021 zurück unter die Herrschaft der Taliban. Viele der Ortskräfte, die für die Bundeswehr und andere deutsche Organisationen tätig waren, wurden nicht oder viel zu spät evakuiert und saßen in Afghanistan fest, wo sie von den Taliban als „Kollaborateur\*innen“ bedroht und verfolgt wurden. Das Projekt des ersten Zyklus der FAU Human Rights Clinic startete im Wintersemester 2021/22 unter dem Titel „Menschenrechtliche Aufarbeitung der Afghanistan-Evakuierung“. In Zusammenarbeit mit PRO ASYL als Praxispartner widmet sich das Team aus fünf Studierenden der Rechts- und Politikwissenschaft den rechtlichen und tatsächlichen Fragen der Ortskräfteaufnahme.

Das Ergebnis des Projekts ist die Expert Opinion „Grund- und menschenrechtskonforme Ausgestaltung der Aufnahme afghanischer Ortskräfte“, welche die Probleme des sog. Ortskräfteverfahrens aufarbeitet und Vorschläge für eine menschenrechtskonforme Auslegung des § 22 S. 2 AufenthG oder die Einführung neuer Schutzinstrumente macht. Die Expert Opinion ist hier [abrufbar](#).



# SONSTIGE AKTIVITÄTEN

## Prof. Dr. Anuscheh Farahat wird Max Planck Fellow am MPI für Sozialanthropologie in Halle

Anuscheh Farahat wird Max Planck Fellow am MPI für Sozialanthropologie in Halle. Ihr Forschungsprojekt mit dem Titel „Labour Migration Regimes“ wurde von der Max-Planck-Gesellschaft bewilligt. Das Projekt läuft zunächst über fünf Jahre und untersucht aus vergleichender Perspektive, wie Arbeitsmigration durch Recht gestaltet und gesteuert werden kann. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Rolle der Menschenrechten in Arbeitsmigrationsregimen. Das Projekt geht von der Prämisse aus, dass Recht Arbeitsmigration nicht linear steuert, sondern mit anderen Infrastrukturen (Wirtschaft, Technologie, Kultur) interagiert. Dementsprechend verbindet das Projekt rechtswissenschaftliche und anthropologische Methoden, um die komplexen Dynamiken von Arbeitsmigration besser zu verstehen.



### Stellenausschreibung: studentische Hilfskraft (m/w/d)

Für die Unterstützung unseres internationalen Doktorandenkollegs Business and Human Rights sucht der Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht (Prof. Dr. Markus Krajewski) eine studentische Hilfskraft.

[Die Stellenausschreibung kann hier abgerufen werden.](#) und darf gerne mit interessierten Studierenden geteilt werden.

### Universal Jurisdiction in Germany

Das BMJ hat Professor Safferling Mittel zur Verfügung gestellt, um eine Datenbank der in Deutschland stattfindenden Verfahren mit völkerstrafrechtlichem Bezug zu errichten. Das Projekt beginnt im September 2022 und hat eine Laufzeit von einem Jahr

#### Verantwortliche Redaktion:

Katharina König ([Anna-Katharina.Koenig@fau.de](mailto:Anna-Katharina.Koenig@fau.de))  
Sandra Ehard ([Sandra.Ehard@fau.de](mailto:Sandra.Ehard@fau.de))

Nächste Ausgabe: 17.10.2022  
Einsendeschluss: 14.10.2022